

Zeitschrift: Der Familienforscher : Mitteilungen der Schweizerischen Gesellschaft für Familienforschung = Le généalogiste : bulletin de la Société suisse d'études généalogiques

Herausgeber: Schweizerische Gesellschaft für Familienforschung

Band: 3 (1936)

Heft: 9

Artikel: Aus unseren Kirchenbüchern

Autor: Oehler, R.

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-697163>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aus unseren Kirchenbüchern

Auf der letzten Seite des Taufrodels IV der Gemeinde Ve-
chigen bei Worb (Bern) findet sich folgender um 1700 geschrie-
bener Eintrag über Auswanderer aus dieser Gemeinde:

«25. April 1689 sind nachfolgende Personen mit Bewilligung
unserer Gmeind in B r a n d e n b u r g gezogen, welche aber vor-
behalten, dass sie oder ihre Kinder ihr Burgerrecht wider finden
mögind, wan si mit der Zit wider kommen.

- 1) H a n s K r e b s von Radolfingen und C a t h r y B ü r g i, s.
Ehefrau, samt 2 Kindern. Die sollen bald hernach alle verstor-
ben sein.
- 2) B e n z S t e t t l e r us dem Lauterbach und E l s b e t h
H ä g i, sin Hausfrau samt 5 Kindern; auch dise sollen alle us-
gestorben sein.
- 3) U l l i L e e m a n n v. Radolfingen und C a t h r i W ä l t i
samt 2 Kindern. Der Vatter soll auch bald hernach gestorben
sein.
- 4) H a n s G r u n d e r v. Littiwyl, ein Wäber und sin Husfrau
samt 3 Kindern. Die Kinder sollen auch lauth des Vaters
Schreiben gestorben sein, soll aber andere Kinder bekommen
haben.»

Ferner steht im Taufbuch III derselben Gemeinde bei Tauf-
eintrag der E l s b e t h S t ä m p f l i zum 9. März 1660, Kind des
P e t e r S t ä m p f l i und der Barbara Stucki, die Bemerkung:
«Schein nach Brandenburg 17. Febr. 1691». Diese Elsbeth
Stämpfli befand sich demnach auch unter den Auswanderern und
erhielt einen Heimatschein ausgestellt. Das Taufbuch diene ne-
benbei als Register für ausgegebene Heimatscheine.

Die Auswanderung nach Brandenburg ist in dem trefflichen
Aufsatz von Dr. E r i c h W e n t s c h e r: «Die Schweizer-Kolonien
in der Mark Brandenburg» im Archiv für Sippenforschung, 1930,
Bd. 7, dargestellt.

R. Oehler.